



Leo Knauf-

ein Mann- 20 Jahre jung und wohnhaft in Bielefeld- dessen Talente im Verborgenen auf Erweckung und Förderung warten, grüßt uns auf Schritt und Tritt von rotgelben Plakaten der freien Demokraten.

Sein scheues Lächeln lädt zum Verweilen und intensiven Gedanken ein- Gedanken, die den Betrachter zuerst erschrecken, verwirren und unsicher um sich blicken lassen.

Ist sein zarter Flaum, sein Halsausschnitt und die provokante Frisur nicht schon fast obzön, ja schier schamlos auffordernd und eine Einladung zum näher kennenlernen? Welches Talent schlummert in Leo, welche Fähigkeiten bietet er dem Betrachter an? Welche Bedürfnisse weckt er bei reifen Damen oder bei wohlhabenden Männern- was verspricht er uns?

Sind „freie“ Demokraten tatsächlich so frei, können sie halten, was der Sugarboy aus Bi(!)elefeld scheinbar verspricht?

Der Pflasterbelag im Hintergrund wirft noch mehr Fragen zu Leos Botschaft auf. Wird hier mit der antithetischen Darstellung „jung,rosig, weich“ vs „alt,grau,hart“ auf verborgene Themen hingewiesen, die aus rechtlichen Gründen nicht direkt als Text („Straße, hartes Pflaster, rauher Alltag“ und „förder mich, ich zeige Dir meine Talente“) gezeigt werden dürfen?

In jedem Fall mögen die Wünsche alle Beteiligten erfüllt werden- und Dir, Leo alles alles Gute für deine Beförderung.

Glaub mir, die freien Demokraten wollen nur dein Bestes.